

KANTON WALLIS

MEDIENMITTEILUNG

20. Dezember 2018

Walliser Schule für Gestaltung

Neue Infrastrukturen in Siders und Eingliederung in die HES-SO Valais-Wallis

Der Staatsrat sieht den Bau neuer Räumlichkeiten für die Walliser Schule für Gestaltung (ECAV) vor. Letztere wird im Übrigen ab dem 1. Januar 2019 der HES-SO Valais-Wallis angegliedert.

Der Walliser Schule für Gestaltung (ECAV) fehlt es zurzeit an Platz. Ihre Räumlichkeiten sind auf verschiedene Standorte verstreut und der Zustand einiger unter ihnen ist problematisch. Sie bieten nicht die geeigneten Bedingungen, damit die Schule ihre Weiterentwicklung planen kann. Der Staatsrat hat folglich entschieden, in Siders neue Infrastrukturen zu schaffen.

Am Projekt muss noch geschliffen werden. Das Gleiche gilt für den genauen Standort und den Terminkalender für die Bauarbeiten. Ziel ist es, den Studierenden und Schülern der ECAV innert nützlicher Frist geeignete Gebäude zur Verfügung zu stellen.

Der Staatsrat hat zudem entschieden, gemäss dem Wunsch der beiden Institutionen die Walliser Schule für Gestaltung (ECAV) ab dem 1. Januar 2019 in die HES-SO Valais-Wallis einzugliedern.

Die Aktivitäten auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe bleiben in der Schule erhalten. Die Ausbildungsgänge auf Sekundarstufe II (EFZ und Berufsmatura) werden direkt der Dienststelle für Berufsbildung (DB) angegliedert, mit welcher ein neuer Leistungsauftrag unterzeichnet wird. Die kantonale Unterstützung für die tertiäre Bildung (Bachelor und Master) und die Forschung im Gebiet der visuellen Kunst wird von nun an in der Finanzierung der HES-SO Valais-Wallis miteinbegriffen sein. Der Leistungsauftrag zwischen der HES-SO Valais-Wallis und der Dienststelle für Hochschulwesen (DHS) wird diesbezüglich angepasst.

Die Einzelheiten dieser Eingliederung werden noch vor dem 31. Dezember 2018 in einer Vereinbarung zwischen der Generaldirektion der HES-SO Valais-Wallis, der Direktion der ECAV und dem Präsidium des Stiftungsrats der ECAV geregelt.

Kontaktperson:

Christophe Darbellay, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung, 027 606 40 00

